

**Anwesend:** Sabine Gerstenkorn, Anne Günther, Adele Kreit, Carsten Menges, Berthold Schweers, Jutta Segger, Beate Tusch

**Entschuldigt:** Anke Axmann-Kühl, Martin Blankenburg, Josef Bruns, Martina Forster, Christian Kindel,

Top	Thema / Vereinbarung / Entscheidungen / Beschlüsse	Verantwortlich	Termin
1	<b>Begrüßung</b>		
2	<b>Geistlicher Impuls</b>		
3	<p><b>Vorstellung der Caritas durch Berthold Schweers</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aus der Geschichte</b> Seit 1945, Beginn mit Flüchtlingsarbeit, Verteilen von Care-Paketen, Aufnahme und Hilfe für traumatisierte Frauen, Nähstube, Armenküche im Bonifatiusstift (gegenüber dem heutigen Ursulahaus). 1953 Gründung eines nicht eingetragenen Vereins, der jedoch (kirchenoberlich) anerkannt ist. Jedes Mitglied der Pfarrgemeinde ist Mitglied im Caritasverband (CV). Es gab viele Helferkreise, z.B. Besuchsdienst, Krankenhausbesuchsdienst, Caritaskonferenzen. Bau des Kinderheimes St. Bonifatius (mit integrierter Firmvorbereitung), Bau des Kindergartens, Einrichtung der Sozialstation, Sozialstation wurde 1996 geschlossen, da nicht mehr finanzierbar.</li> <li>• <b>Aus den Fachbereichen:</b> Durchgängiges Angebot bis heute ist die <b>Allgemeine Sozialberatung</b>, die jedoch kaum finanzierbar ist, denn für diesen Fachbereich gibt es keine besonderen kirchlichen Zuschüsse. Die Caritasverbände fordern z. Zt. vom Bistum eine finanzielle Grundlage von 30.000 € für die <b>Allgemeine Sozialberatung</b> Weiterhin gibt es <b>Schwangeren- und Familienberatung</b>. Ca. 800 Beratungen von schwangeren Frauen pro Jahr. Der Bistumszuschuss beträgt 75.000 € insgesamt, bei Gesamtumsatz von ca. 1.000.000 €. Die <b>ambulante Jugendhilfe</b> ist der größte Fachbereich. Es werden z. Zt. fast 100 Familien betreut in Stadt und Landkreis. Außerdem gibt es die <b>Kurenberatung, Schuldnerberatung sowie Elternkurse</b>. <b>Gemeindecaritas</b>, wird im Prinzip nicht finanziert und wird nur über personelle Besetzung durch Geschäftsführer möglich. z.B. Soziale Sprechstunde, Marys soziale Kinderklamotte, Caritas soziales Kinderland, u.a. Projekte wie Flohmarkt etc.</li> <li>• <b>Mehrgenerationenhaus Geschwister Scholl Haus, Bockelsberg</b></li> <li>• <b>Caritas – Familienzentrum, Melbeck</b></li> </ul> <p>Es findet ein Austausch über Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung statt. So könnte es z.B. Unterstützung von Adele Kreit zur Erstellung eines Werbeflyers sein, der in das Journal eingelegt wird, da die bisherigen Flyer von Hildesheim nicht mehr geliefert werden. Oder Unterstützung bei der Erstellung einer Homepage.</p>		
4	<p><b>Institutionelles Schutzkonzept</b> Für unser Bistum ist eine Präventionsordnung erlassen worden. Es muss auch ein <b>Schutzkonzept</b> zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung <b>für / von jede/r Pfarrei entwickelt werden</b>. Dazu soll ein <b>Arbeitskreis gebildet</b> werden, der für eine gewisse Zeit arbeitet, um dieses Schutzkonzept zu entwickeln (ca. 3-5 Treffen). Es <b>sollen Mitglieder für diesen Arbeitskreis angesprochen werden</b>. Außerdem soll es für jede Pfarrgemeinde eine Präventionsfachkraft geben, die auch von Hildesheim geschult wird. Auch dafür suchen wir noch eine Person. Pfarrer Menges muss diesen Arbeitskreis ins Leben rufen. Dafür sollen alle jemanden suchen und diese Personen an Pfr. Menges melden. <b>Bis Februar sollen Leute benannt sein, im März soll der Arbeitskreis das erste Mal tagen.</b></p>	<p>A. Kreit fragt Lok. Leitungsteam St. Marien, B. Tusch in CK, J. Segger in Stephanus, C. Menges / Chr. Kindel fragen Firmkatecheten Berthold Schweers fragt im CV, Jemand aus PGR und KV, J. Segger fragt in Jugend</p>	<p><b>Alle melden geeignete Personen bis Februar an Pfr. Menges. Pfr. Menges lädt für März zum ersten Treffen ein.</b></p>

5	<p><b>Rückblick Dekanatstag</b>                  Bericht von Sabine Gerstenkorn: alle Anwesenden waren sehr angetan bzw. begeistert. Beteiligung (mit Workshopleitern) ca. 100 Personen. Vermisst wurde eine stärkere Beteiligung von Mitgliedern des PGR. Sehr schöne Atmosphäre und Stimmung. Tolle Workshopangebote. Einige mussten leider gestrichen werden wegen geringer Beteiligung. Diskutiert wird die Problematik der Anmeldung. Die Tendenz geht dahin, sich nicht festlegen zu wollen. Anmeldungen sind zwar notwendig, erhöhen jedoch die Schwelle zu kommen. Dank an das Vorbereitungsteam.</p>		
6	<p><b>Bericht aus den lokalen Leitungsteams sowie der Ursula-Schule und der KiTa</b>  <b>Lok. Leitungsteam Christ-König:</b> Ehrenamtlichen-Fest (Dankabend) wird verschoben auf nächstes Jahr 24. Februar. Der Tod von Annegret Stankowski hat sehr berührt und die Verlegung hängt damit zusammen. Ansonsten läuft alles rund. Vorbereitung für Patronatsfest 26.11.16 laufen.  <b>Lok. Leitungsteam St. Stephanus</b> ist in einer Krise, Peter Schlichtmann ist aus persönlichen Gründen ausgeschieden, Melanie Töwe ebenfalls. Die restlichen minimierten Mitglieder haben an alle Ehrenamtlichen einen Brief mit der Bitte um Verstärkung geschrieben. Aus Überlegungen im Leitungsteam ist die Idee: familienfreundliche Gottesdienste entstanden.  <b>ök. Leitungskreis St. Stephanus:</b> Jahresthema 2017: „... und du nimmst meine Hand ...“ – dazu gab es ein Neuzugezogenentreffen, ök. Gottesdienst zum Gemeindegeburtstag mit eindrucksvollem Bibel – Echo mit der ganzen Gemeinde und anschließendem „speed dating“ zum Kennenlernen; Projekt „Gastgeber sein“ läuft weiter und evtl. wird ein Weihnachtsnachmittag am 1. Feiertag für Einsame angeboten.  <b>Lok. Leitungsteam St. Marien:</b> Die Bücherei schließt voraussichtlich zum Jahresende, da weiterhin wenig Besucher, 25.2. Mitarbeiter-Dankabend, Aktion zur Belebung des Kirchenkaffees in St. Marien ist in Planung, Gesangbücher werden z. Zt. repariert.  <b>Kindergarten:</b> Kürbisfest im Herbst war großer Erfolg, St.-Martin-Laternenumzug wie gehabt. Am Sonntag, 4.12., gestaltet Kita den Familiengottesdienst in St. Marien mit anschließendem Basar.  <b>Pfr. Menges:</b> Es gibt eine Befragung aus Hildesheim, die in den Lokalen Leitungsteam bearbeitet werden soll.</p>		
7	<p><b>Veröffentlichungen im Wochenblatt</b>                  Wer etwas im Wochenblatt veröffentlicht haben möchte, z.B. Nachruf für Verstorbene aus den Gemeinden, die besonders engagiert waren, möge dieses bitte selber schreiben (aus den Lokalen Leitungsteams) und es an das Pfarrbüro Fr. Schöpfer oder Pfr. Menges weitergeben.</p>		
8	<p><b>Termine</b>                  Donnerstag, 16.2.17 in St. Stephanus (Thema Rückblick, Ausblick)                  Mittwoch, 10.5.17 im Caritas Familienzentrum Melbeck                  Donnerstag 17.8.17 in St. Marien (Ausblick auf nächste Wahl des PGR)                  Mittwoch 15.11.17 in der Hochschulgemeinde</p>		
9	<p><b>Verschiedenes</b>                  Im Februar und März kommt eine Praktikantin der Fachhochschule Paderborn, Studium der Religionspädagogik, in unsere Gemeinde und in die Ursula-Schule.</p>		

Nächste Sitzung am Donnerstag, 16.2.17 in St. Stephanus

Für das Protokoll: Jutta Segger